

	<p>Objekt: Frankreich: Ludwig XIV.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201415</p>
--	--

Beschreibung

Der Louisdor ist die Bezeichnung für eine französische Goldmünze, die nach dem Vorbild der spanischen Pistole erstmals 1640 geprägt, in vielen Staaten nachgeahmt und z.B. unter den Namen wie Friedrichsdor oder Wilhelmsdor bekannt wurde. Dieser spezielle Louisdor hat nach der Gestaltung des Porträts des Königs den Rufnamen 'Louis d'or à la mèche courte'.

Vorderseite: Kopf Ludwig XIV. mit Lorbeerkranz nach rechts.

Rückseite: Sich spiegelnde gekrönte Initiale Ludwigs ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Münzzeichen A.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.70 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1643
wer Jean Varin (1604-1672)
wo Île-de-France

Beauftragt

wann
wer Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715)
wo

Besessen

wann
wer Steinborn
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Westeuropa

[Zeitbezug]

wann

17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Gold
- König
- Louis d'or
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider

Literatur

- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 156..
- V. Gadoury, Monnaies Françaises 1610-1792 (1986) Nr. 244.